Entgelt bezahlt · Pressebuch International 64494

DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Swiss Edition

No. 3/2015 · 12. Jahrgang · 4. März 2015 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3.00 CHF

Dental Coaching

Für eine erfolgreiche, kosteneffiziente und andauernde Kariesbekämpfung sollte ein lebenslanges Dental Coaching etabliert werden. Von Prof. Dr. Ivo Krejci, Genf, Schweiz.

▸ *Seite 4f*

Handmade in Münster

BLUE SAFETY – Der Anbieter von Wasserhygienesystemen ist in kürzester Zeit zum Marktführer geworden. Geschäftsführer Jan Papenbrock und Christian Mönninghoff im Interview.

▸ *Seite 8f*

Gerodontologie-Kongress

Das 1. Internationale Fachsymposium zur Alterszahnmedizin in Bern übertraf alle Erwartungen und zeigte die wachsende Notwendigkeit, dem Thema grösste Aufmerksamkeit zu widmen.

▸ *Seite 12*

ANZEIGE

36. IDS in Köln mit neuen Rekorden

Zahnärzte, Zahntechniker und Dentalindustrie aus aller Welt kommen ab 10. März zu Dialog, Handel und Wettbewerb zusammen.

KÖLN – Es wird wieder eine IDS der Superlative, da sind sich die Veranstalter der weltgrössten Dentalmesse sicher. Aufgrund des erneuten Ausstellerrekords wurde für die Internationale Dental-Schau bereits die Hallenfläche vergrössert. Rund 2'200 Unternehmen aus 56 Ländern – darunter knapp 90 Firmen aus der Schweiz – haben sich angemeldet, um 2015 auf erstmals mehr als 150'000

Fortsetzung auf Seite 2 ➔

Eisen ist ausschlaggebend

Schlüsselfaktor für starken Zahnschmelz erforscht.

CHICAGO – Einen grossen Fortschritt im Verständnis der Zusammensetzung von Zahnschmelz haben Forscher der Northwestern University in Chicago gemacht. Sie untersuchten die Struktur von Nagetierzähnen und fanden heraus, wie unterschiedlich die chemische Zusammensetzung von menschlichem und insbesondere von Biber-Dentin ist. Zahnschmelz ist aus vernetzten Hydroxylapatit-Kristallen zusammengesetzt. Die Nanostruktur allein macht aber nicht die Stärke des Schmelzes aus und schützt ihn nicht vor Säureattacken. Den Unterschied machen die Stoffe, die diese Struktur umhüllen. Bei Bibern, deren Zähne einen rotbraunen Farbton haben, ist Eisen ausschlaggebend. Es ist für die Pigmentierung verantwortlich und schützt in einer Schicht amorpher Minerale vor Säureangriffen. Die Biberzähne zeigten sich sogar säureresistenter als fluoridierte menschliche Zähne. Das Wissen darum könnte Basis neuer Entwicklungen zur Prophylaxe sein. DT

Quelle: ZWP online (kar)

Starker Franken gleich weniger Geld im Portemonnaie?

Boni, Löhne und Gehaltszahlung in Euro: Straumann reagiert auf Wechselkurseffekte.

BASEL – Straumann gab Anfang Februar eine Reihe geplanter Massnahmen bekannt, mit denen die Auswirkungen der kürzlich erfolgten plötzlichen Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber den für das Geschäft der Gruppe wichtigen Leitwährungen – besonders dem Euro – abgefedert werden sollen. Im Zentrum der Massnahmen stehen Einsparungen, darunter Lohnanpassungen, mit dem Ziel, Arbeitsplatzverluste in der Schweiz zu vermeiden und die Rentabilität auf einem akzeptablen Niveau zu halten.

Wechselkurseffekte

Seit dem 15. Januar 2015 ist der Wert des Euro gegenüber dem Schweizer Franken von ungefähr CHF 1.20 in die Nähe der Parität abgerutscht. Dem allgemeinen Konsens am Markt folgend, rechnet Straumann nicht damit, dass sich die Kurssituation in absehbarer Zeit wesentlich erholen wird.

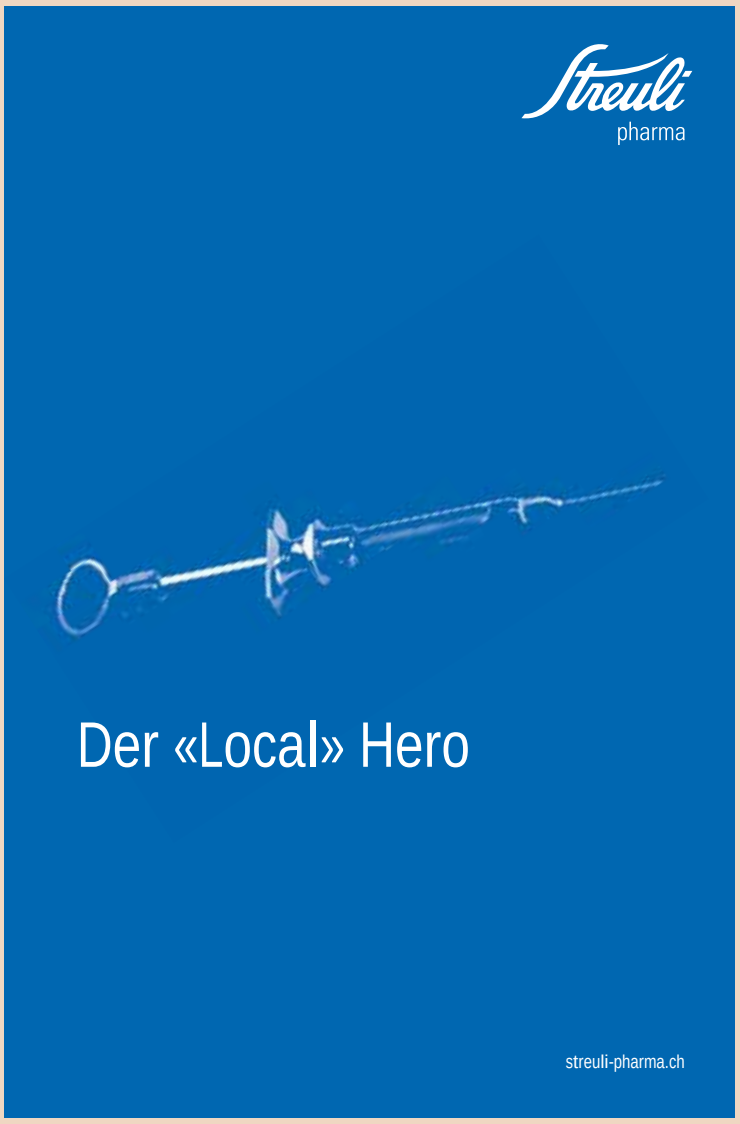
Die Gruppe tätigt 95 Prozent ihrer Geschäfte ausserhalb der Schweiz und erwirtschaftet rund 40 Prozent ihres Umsatzes in Euro. Da aber 45 Prozent der Kosten (Produktion und Betrieb) in der Schweiz anfallen, gehörte Straumann zu den am stärksten betroffenen Unternehmen.

Initiativen aus der Vergangenheit zahlen sich aus

In den vergangenen fünf Jahren hat das Unternehmen seine Abhängigkeit vom Euro reduziert, indem es in weniger gesättigte Wachstumsmärkte in Nord- und Lateinamerika sowie in Asien investiert hat. Darüber hinaus erfolgte 2013 eine umfassende Restrukturierung mit Stellenkürzungen, vor allem am Schweizer Hauptsitz. Dank dieser Massnahmen und einen über dem Marktdurchschnitt liegendem Wachstum konnte das Unternehmen seine Margen stärken und Vertrauen zurückgewinnen. Der Absturz des Euro und aller anderen Währungen ist jedoch ein herber finanzieller Rückschlag.

Fortsetzung auf Seite 2 ➔

ANZEIGE



Antrittsvorlesung

Privatdozent Dr. med. dent. Klaus Neuhaus

BERN – Am 26. Januar 2015 trafen sich im André Schroeder Auditorium der Zahnmedizinische Kliniken der Universität Bern Gäste, Kollegen und Freunde, um der Antrittsvorlesung des im Oktober des vergangenen Jahres habilitierten Dr. Klaus Neuhaus beizuwohnen. Er referierte über „Handicaps in der Zahnerhaltung".

Neuhaus studierte zunächst Klavier an den Musikhochschulen in Freiburg im Breisgau und Köln. Der Zahnmedizin widmete er sich an der Universität Witten/Herdecke, wo er 2004 über Milchfluoridierung promovierte. Nach knapp vier Jahren an der Klinik für Parodontologie, Endotontologie und Kariologie der Universität Basel unter Prof. Dr. Roland Weiger kam Neuhaus 2007 als Assistent an die Klinik für Zahnerhaltung, Präventiv- und Kinderzahnmedizin. Seit 2008 ist er hier als Oberarzt tätig. In Bern erlangte er 2012 den Master of Advanced Studies in Kariologie, Endodontologie und Kinderzahnmedizin.

2014 wurde er von den Studierenden zum „Teacher of the Year" gewählt.

Der wissenschaftliche Arbeitsschwerpunkt von Neuhaus liegt im Bereich der Kariologie und Präventivzahnmedizin sowie in der Endodontologie. Er engagiert sich zudem in der interdisziplinären Sprechstunde für Epidermolysis bullosa. Neben seiner universitären Tätigkeit ist Neuhaus im Vorstand von Fachgesellschaften aktiv, unter anderem als Präsident des wissenschaftlichen Komitees der SSE sowie als Mitglied der Fachkommission der SSPRE. DT

Quelle: zmk bern

Regeneration von Zahnfleisch

Innovationspreis 2014 an Geistlich Pharma verliehen.

WOLHUSEN – Anfang Dezember durfte Geistlich Pharma den Innovationspreis 2014 der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) entgegennehmen. Aus 23 Projekten wurden die Pionierprodukte Geistlich Mucograft® sowie Geistlich Mucograft® Seal zum Sieger gekürt.

Gut 180 Gäste aus Wirtschaft und Politik versammelten sich zur feierlichen Übergabe des Innovationspreises 2014. In ihrer Laudatio würdigte Prof. Dr. Ursula Graf-Hausner die Produkte Geistlich Mucograft® und Geistlich Mucograft® Seal als wegweisende Erfindung in der Zahnfleischregeneration. Paul Note, CEO von Geistlich Pharma, skizzierte in seinem Beitrag die Geistlich-Vision von mehr Lebensqualität durch regenerative Medizin. Zu den ausgezeichneten Produkten sagte er: „Der Weg war hürdenreich, bringt uns aber einen grossen Schritt weiter in Richtung unserer Vision."

Der IHZ-Innovationspreis ehrt zugleich das Engagement von Dr. Peter Geistlich, der im Juli 2014 verstorben war. Verwaltungsratspräsident Dr. Andreas Geistlich erinnerte an die Wichtigkeit attraktiver Rahmenbedingungen für KMU als Voraussetzung für Innovation.

Die mit dem Innovationspreis 2014 gewürdigte Leistung basiert sowohl auf langjähriger Expertise als auch auf internationaler Zusammenarbeit mit Forschern und Klinikern. Als Schweizer Familienunternehmen mit über 160-jähriger Geschichte folgt Geistlich Pharma in Forschung und Entwicklung einem nachhaltigen, wissenschaftlichen Konzept. Nach 1994 und 2006 gewinnt Geistlich Pharma den Innovationspreis der IHZ zum dritten Mal. DT

Quelle: Geistlich Biomaterials

DENTAL TRIBUNE

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten R. Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji)
V.i.S.d.P.
isbaner@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Redaktion
Marina Schreiber (ms)
m.schreiber@oemus-media.de

ZWP online Redaktion
Katja Kupfer (kk)
Karola A. Richter (kar)
Kerstin Oesterreich (koe)

Projektleitung/Verkauf
Nadine Naumann
n.naumann@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Marius Mezger
m.mezger@oemus-media.de

Bob Schliebe
b.schliebe@oemus-media.de

Lysann Reichardt
l.reichardt@oemus-media.de

Layout/Satz
Matthias Abicht
Franziska Dachsel

Lektorat
Hans Motschmann
h.motschmann@oemus-media.de

Erscheinungsweise
Dental Tribune Swiss Edition erscheint 2014 mit 12 Ausgaben (zwei Doppelausgaben 1+2 und 7+8), es gilt die Preisliste Nr. 6 vom 1.1.2015. Es gelten die AGB.

Druckerei
Dierichs Druck+Media GmbH, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, Deutschland

Verlags- und Urheberrecht
Dental Tribune Swiss Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich ausserhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

← Fortsetzung von Seite 1: „Starker Franken gleich weniger …"

„Bei Umsatz und Gewinn wurden wir praktisch über Nacht auf das Niveau von 2012 zurückgeworfen. Wären die strategischen Initiativen, die Restrukturierungs- und Kostensenkungsmassnahmen der letzten 18 Monate nicht so effektiv gewesen, würde die neue Situation nun ernste Stellenverluste nach sich ziehen", sagte CEO Marco Gadola.

Sofortmassnahmen

Neben dem bereits bekannt gegebenen globalen Einstellungsstopp sowie den gleichzeitig angekündigten Reisebeschränkungen hat die Gruppe umfangreiche zusätzliche Einsparungsmöglichkeiten identifiziert, die ihre Fähigkeit, ihren Kunden innovative Lösungen und einen erstklassigen Service zu bieten, jedoch nicht beeinträchtigen werden.

© mezzotint

In der Schweiz bat Straumann Mitarbeitende (Grenzgänger ausgenommen), 2015 auf einen Teil ihrer Bonuszahlungen zu verzichten. Dies kommt einer Kürzung der Gesamtvergütung um fünf Prozent gleich. Das obere Management nimmt höhere Einbussen hin. Beim CEO sinkt die Vergütung um 35, bei den Verwaltungsräten um 28 Prozent.

Ferner bat Straumann Mitarbeitende, die als Grenzgänger in die Schweiz pendeln, künftig einer Auszahlung ihres regelmässigen Gehalts in Euro (statt in Franken) zuzustimmen. Nach erfolgter Mitarbeiterbefragung ist dieser Vorschlag vom Tisch.

Das Unternehmen machte allen Mitarbeitenden einen neuen, einheitlichen Vorschlag, der keine Gehaltszahlungen in Euro vorsehen würde. Der neue Vorschlag beinhaltet nun, dass zum einen Mitarbeitende ohne Kaderstufe auf einen Teil ihrer Bonuszahlungen verzichten, was einer Kürzung der Gesamtvergütung um etwa 5 Prozent gleichkommt. Zum anderen wird die Kürzung für das untere Kader etwa 6 Prozent betragen, während die Kompensationsanpassungen für das Führungsteam so bleiben, wie angekündigt.

Mehr als 93 Prozent der Kollegen in der Schweiz haben an der Umfrage teilgenommen und 96 Prozent von ihnen erklärten sich mit dem Vorschlag einverstanden.

„Grundsätzlich steht unser Unternehmen gut da, und ich freue mich, dass wir auf Grundlage der umfangreichen Analysen, Bewertungen und Diskussionen, die in den letzten zwei Wochen erfolgt sind, schnell reagieren konnten", betonte Marco Gadola. DT

← Fortsetzung von Seite 1: „36. IDS in Köln mit neuen Rekorden"

Quadratmetern Bruttoausstellungsfläche ihre Neuheiten zu präsentieren. Und auch mit Blick auf die Besucherzahlen möchte die IDS eine neue Bestmarke aufstellen. Für ein attraktives Messeangebot und ein reges Besucherinteresse sollen unter anderem neue Highlights im Rahmenprogramm sorgen.

© Koelnmesse

Internationale Ausrichtung und zukunftsorientierte Inhalte

Die Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH (GFDI), Wirtschaftsunternehmen des Verbands der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) als Veranstalter und die Koelnmesse GmbH als Organisator des Grossevents möchten auch in diesem Jahr eine globale Präsentationsplattform und Treffpunkt für alle Marktbeteiligten rund um die Zahnmedizin und Zahntechnik bieten. Mit einem Anteil von rund 70 Prozent an ausländischen Ausstellern unterstreicht die IDS einmal mehr ihre internationale Bedeutung.

Im inhaltlichen Fokus der IDS 2015 stehen u.a. die computergestützten und digitalen Verfahren. Von CAD/CAM über DVT und digitaler Abformung zeigt die Branchen-Leitmesse den aktuellen Stand der Technik. Besonderes Augenmerk liegt in diesem Zusammenhang auch auf dem Segment der Praxisvernetzung, um der wachsenden Bedeutung von Praxishygiene und QM im Praxisalltag Rechnung zu tragen. Als Basis für die Mund- und Allgemeingesundheit wird zudem die Prophylaxe ein Schwerpunktthema sein.

Fachliches Rahmenprogramm

Die 36. Auflage der IDS wartet mit einem Potpourri an fachlichen Leckerbissen auf, das mit der Unterstützung vieler Partnerverbände zusammengestellt wurde. Neben wiederkehrenden Programmpunkten wie dem „Dealer's Day" am ersten Messetag und dem moderierten Forum „Speaker's Corner" ist der „Career Day" neu bei der 36. IDS. Hier dreht sich alles um Nachwuchsförderung und Karrierechancen im zahnmedizinischen Umfeld. Exklusive „Know-how-Touren" durch zwei Kölner Zahnarztpraxen sollen gezielt ausgebildete Fachkollegen aus dem In- und Ausland ansprechen. Treffpunkt für alle Altersstufen ist erneut die „Generation Lounge" des Bundesverbands der zahnmedizinischen Alumni. DT

Editorische Notiz

Schreibweise männlich/weiblich

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Die Redaktion

© studioVin

NEU

Besuchen Sie uns auf der IDS Köln!

IDS 2015

Halle 11.3
Stand J-10 – K-19 und J-20 – K-21

PRO-EXPERT ZAHNCREME

MUNDGESUNDHEIT
SnF_2

Stabilisiertes Zinnfluorid verbessert den Mundgesundheitszustand durch
• Remineralisation mithilfe von Fluorid
• antimikrobielle Wirkung zur Vorbeugung gegen Plaque und Zahnfleischerkrankungen
• Ionenausfällung zur Linderung von Überempfindlichkeiten • die Bildung einer schützenden Schicht auf dem Zahnschmelz, die vorbeugend gegen Säure-Erosion wirkt.

ÄSTHETIK
$Na_2O(NaPO_3)_{21}$

Natriumhexametaphosphat geht eine starke chemische Bindung mit dem Zahnschmelz ein. Daraus resultiert eine Abdeckung der Zahnoberfläche, die ein Gefühl der Sauberkeit vermittelt und Verfärbungen und der Bildung von Zahnstein vorbeugt.

GESÜNDERER MUND UND SCHÖNERE ZÄHNE**

Entdecken Sie die außergewöhnlichen Vorteile der exklusiven Rezeptur mit stabilisiertem Zinnfluorid und Natriumhexametaphosphat für Mundgesundheit und Ästhetik[1]

PRO-EXPERT Tiefenreinigung* Aktivgel

PRO-EXPERT Tiefenreinigung*

PRO-EXPERT Zahnschmelz Regeneration[1]

PRO-EXPERT Sensitiv + Sanftes Weiß[2]

PRO-EXPERT Gesundes Weiss

* Bekämpft Plaque selbst zwischen den Zähnen.
** Im Vergleich zu einer herkömmlichen Zahncreme.
[1] Remineralisierung des Zahnschmelzes.
[2] In der Variante Sensitiv + Sanftes Weiß liegen der Zinnfluorid-Komplex und das Polyphosphat in leicht anderer Form vor. Die Wirkweise ist jedoch die gleiche wie bei den anderen PRO-EXPERT Varianten.

www.dentalcare.com

Oral-B + blend-a-med

PRO·EXPERT